

Bericht	Geschäftsbereich	Soziales, Jugend & Integration
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 208 - Kinder, Jugend und Familie
	Bearbeiter/in	Jutta Schultes
	Telefon (0202)	563 2879
	Fax (0202)	563 8009
	E-Mail	jutta.schultes@stadt.wuppertal.de
	Datum:	25.01.2013
	Drucks.-Nr.:	VO/0098/13 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
14.02.2013	Ausschuss für Soziales, Familie und Gesundheit	Entgegennahme o. B.
19.02.2013	Bezirksvertretung Oberbarmen	Entgegennahme o. B.
19.02.2013	Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg	Entgegennahme o. B.
20.02.2013	Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Bauen	Entgegennahme o. B.
Förderung des Bundes für das Projekt "Partnerschaften stärken - neue Partner gewinnen"		

Grund der Vorlage

Zuwendung des Bundes im Rahmen des Experimentellen Wohnungs- und Städtebaus im Forschungsfeld „Unternehmen und Stiftungen für die Soziale Quartiersentwicklung“ für das Projekt „Partnerschaften stärken – neue Partner gewinnen“ im Gebiet der Sozialen Stadt Oberbarmen-Wichlinghausen.

Beschlussvorschlag

Der Bericht der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegengenommen.

Einverständnisse

Der Kämmerer ist einverstanden

Unterschrift

Dr. Kühn

Begründung

Ende August 2012 initiierte das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung einen Projektauftrag: Modellvorhaben zum ExWoSt-Forschungsfeld „Unternehmen und Stiftungen für die soziale Quartiersentwicklung“. Dabei wurden innovative Modellvorhaben

gesucht, die im Zeitraum von Januar 2013 bis Mai 2015 in den Gebieten der Sozialen Stadt ermitteln sollen unter welchen Bedingungen und mit welchen Projekten Stiftungen und Unternehmen zu einer sozialen Quartiersentwicklung beitragen können.

Die Stadt Wuppertal reichte für das Gebiet der Sozialen Stadt Oberbarmen/Wichlinghausen gemeinsam mit den Projektpartnern Jobcenter, Wuppertaler Quartiersentwicklungsgesellschaft – Büro für Quartiersentwicklung und der Winzig-Stiftung eine Interessenbekundung ein. Auf der Grundlage dieser Interessenbekundung wurde die Stadt aufgefordert, einen ausführlichen Antrag zu stellen, der Ende Dezember 2012 bewilligt wurde. Damit ist Wuppertal eine der 7 Modellstandorte für dieses Forschungsfeld im Bundesgebiet.

Die ausführliche Beschreibung des Modellvorhabens ist der Anlage zu entnehmen.

Demografie-Check

a) Ergebnis des Demografie-Checks

Ziel 1 – Stadtstrukturen anpassen	+
Ziel 2 – Wanderungsbilanz verbessern	+
Ziel 3 – gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen	+

Kosten und Finanzierung

Die Gesamtkosten des Projekts betragen für die Laufzeit von Januar 2013 bis Mai 2015 rund 117.205 €.

Ca. 44,8% dieses Betrages wird durch den Zuschuss aus den bewilligten Bundesmitteln in Höhe von 52.500 € dargestellt. Der Eigenanteil wird bezogen auf die Stadt Wuppertal ausschließlich durch die Darstellung der Personalkosten von städtischen Mitarbeitern im Ressort 208.04 dargestellt, ohne dass zusätzliche finanzielle Mittel benötigt werden. Die Projektpartner bringen ebenfalls Arbeitsleistung als Eigenanteil in die Projektumsetzung ein. Insgesamt werden daher nur 27.750 € Geldmittel benötigt, die ausschließlich durch die Projektpartner - Jobcenter und Wuppertaler Quartiersentwicklung GmbH - aufgebracht werden.

Der Haushalt der Stadt Wuppertal wird daher durch das Projekt nicht zusätzlich in Anspruch genommen.

Zeitplan

s. Anlage

Anlagen

Projektbeschreibung lt. Zuwendungsbescheid und Zeitplan